



BURGBERNHEIM

Natürlich!

Ausgabe:
8. September 2008
Nr. 1

MITTEILUNGSBLATT DER STADT BURGBERNHEIM

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

In Ihren Händen halten Sie die erste Ausgabe des neuen **Mitteilungsblattes** der Stadt Burgbernheim. Darin möchten wir Sie zukünftig ausführlich über die Beschlüsse des Stadtrates, aktuelle Themen und Bauvorhaben informieren.

Aber auch unserer Volksschule Burgbernheim-Marktbergel sowie den örtlichen Vereinen und Gewerbebetrieben soll die Möglichkeit gegeben werden, sich zu präsentieren. Ein Veranstaltungskalender und eine Auflistung mit Öffnungszeiten und Ansprechpartner städtischer Einrichtungen runden dieses Blatt ab.

Das Mitteilungsblatt erscheint zweimonatlich und wird an alle Haushalte in Burgbernheim, Buchheim, Schwebheim, Pfaffenhofen und Hochbach verteilt. Im Rathaus und in der Tourist-Information liegen zusätzliche Exemplare aus.

Wenn Sie an einer Werbeanzeige interessiert sind, wenden Sie sich bitte direkt an Druck + Papier Meyer, Südring 9, 91443 Scheinfeld, Tel. 09162/9298-0, info@meyer-druck.com.

Ansprechpartner für den redaktionellen Inhalt des Mitteilungsblattes:

Bürgermeister Matthias Schwarz,

Tel. 09843/309-20

Heidrun Johnson, Tel. 09843/309-0

E-Mail: mitteilungsblatt@burgbernheim.de

Fax: 09843/309-30

Selbstverständlich sind wir für Vorschläge und Ergänzungswünsche offen, damit dieses neue Blatt lebendig und informativ wird.

In wenigen Tagen findet als Höhepunkt des Jahres die **Burgbernheimer Kirchweih** statt. Feiern Sie mit uns eine „original fränkische Kerwa“, unsere Gasthäuser werden Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten und Stimmungsmusik verwöhnen. Am Marktplatz kommen die Kleinen auf ihre Kosten: Karussell, Auto-Skooter, Schießbuden, Naschereien und vieles mehr lassen jedes Kinderherz höher schlagen.

Unser Festprogramm beginnt mit den Gottesdiensten in der evange-

lischen St. Johannis-Kirche und der katholischen Kirche St. Martin. Danach geht es weiter mit dem traditionellen Kerwaumzug der Jugend. Aber auch die Königsabholung der Schützen am Samstag und der Bürgerschützenumzug am Montag sind ein fester Bestandteil des Festprogramms. Unsere beiden Zieler freuen sich jetzt bereits über möglichst viele weibliche Gäste zum Bürgerschützenumzug. Und wer weiß, vielleicht freut sich auch die eine oder andere Dame auf einen „dicken roten Kuss“? Zum Bürgerschießen wird am Kirchweihmontag und -dienstag eingeladen, als Preise warten wieder ein Hammel und ein Lamm.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Matthias Schwarz
Erster Bürgermeister





Stadt Burgbernheim

BEKANNTMACHUNG**Neuverpachtung**

Ab 01. November 2008 sind folgende landwirtschaftlich genutzten Grundstücke neu zu verpachten:

Gemarkung	Fl.Nr.	Bezeichnung	Größe/ha	Acker/Wiese
Buchheim	239	Nähe Rannach	0,9663	Wiese
Burgbernheim	922	Hölle	0,6521	Wiese
Burgbernheim	1398	Sauerwiesen	0,0756	Grünland
Burgbernheim	1417	Ermühlshöhe	2,6994	Acker
Burgbernheim	1568 Teilfl.	Am Otterbach	0,2500	Wiese
Burgbernheim	5802 Teilfl.	Langeggert	0,4885	Grünland
Pfaffenhofen	201 Teilfl.	Kirchwiese	0,2221	Hutung
Schwebheim	144/1	Berg Horeb	0,3263	Wiese
Schwebheim	219	Lachfeld	0,2889	Acker
Schwebheim	377 Teilfl.	Engerten	0,0240	Garten
Schwebheim	575	Erleinsfeld	0,8112	Acker

Pachtgebote sind bis spätestens 25. September 2008 im Rathaus Burgbernheim abzugeben.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Beisbart, Tel. 09843 / 309-13.

Stadt Burgbernheim

BERICHT ÜBER DIE 5. SITZUNG DES STADTRATES VOM 28.08.2008

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.07.2008
2. Neubau einer Sporthalle in Burgbernheim; Genehmigung des aktuellen Planungsstandes
Die Architekten Jechnerer und Ruppert erläuterten die bisherigen Planungen, die im Bauausschuss diskutiert wurden. Der Stadtrat zeigte sich damit einverstanden (siehe gesonderten Artikel)
3. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 24 „Industriestraße West“ mit Grünordnungsplan; Behandlung der Stellungnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Stellungnahmen der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange; Beschluss über die erneute Auslegung und Beteiligung
Der Stadtrat billigte die Stellungnahmen und beschloss eine erneute Auslegung mit niedrigeren Lärmwerten während der Nachtzeit.
4. Bauleitplanung der Gemeinde Gallmersgarten; Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 5 „Am Sandgraben“ - Solarpark Gallmersgarten mit Vorhaben- und Erschließungsplan sowie 4. Änderung des Flächennutzungsplans; Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
Der Stadtrat erhob keine Einwendungen.
5. Bauantrag von Frau Anja Pickel und Herrn Andreas Linzner;
Umbau eines früheren Stalles zum Einfamilienwohnhaus auf dem Anwesen Bergeler Straße 7
Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen und begrüßte die Maßnahme.
6. Bauantrag der Daehun GmbH, Ipsheim;
Errichtung einer Lagerhalle mit Betriebsleiterwohnung im künftigen Gewerbegebiet Industriestraße West.
Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen.
7. Beschlussfassung über die Errichtung eines Lärmschutzwalls im Bebauungsplangebiet „In der Point“
Das zukünftige Baugebiet „In der Point/Rothfeld“ wird vom Gewerbegebiet an der Industriestraße durch einen Lärmschutzwall getrennt. Dafür sollen die Planungen angegangen werden, um den Wall mit Erdaushub aus verschiedenen Baumaßnahmen im Laufe der nächsten Jahre zu schützen.
8. Weiterbetrieb der Bauschuttdeponie Burgbernheim; Errichtung einer Abstrommessstelle
Um die Deponie unbefristet weiterbetreiben zu können, ist eine vierte Grundwassermessstelle erforderlich. Die vorhandenen Messstellen liegen nicht im Abstrombereich, sodass Messungen nur mit großem Aufwand durchgeführt werden könnten. Die Kosten für die neue Bohrung liegen bei rund 5.000 €.
9. Sonstiges



Verlängerung und Ausbau der Industriestraße

Um den in der Industriestraße ansässigen Betrieben Expansionsmöglichkeiten bieten zu können, beschloss der Stadtrat die Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplanes. Die Industriestraße soll um ca. 80 m verlängert werden und am Ende einen Wendehammer erhalten. Natürlich erfolgt eine entsprechende Eingrünung des ca. 4 ha großen Gebietes. Die Bebauungsmöglichkeiten sollen sich an den vorhandenen Gebäuden orientieren.

In der Sitzung vom 31.1.2008 fasste der Stadtrat einen entsprechenden Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan und zeigte sich mit dem Entwurf der Gauff Ingenieure aus Nürnberg einverstanden. Die eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen behandelte der Stadtrat am 6.5.2008, dabei ging es insbesondere um den Lärmschutz, die Entwässerung und die Ausgleichsflächen. Der Planentwurf wurde gebilligt und es erfolgte die öffentliche Auslegung.

Die bestehende Industriestraße befindet sich in einem desolaten Zustand. Eine Baugrunduntersuchung ergab, dass statt der erforderlichen Schotterschicht lediglich eine Sandschicht unterhalb des Asphaltbelages eingebracht ist. Der Stadtrat beschloss in der Sitzung vom 6.5.2008, die Industriestraße im Laufe des Jahres 2008 komplett zu erneuern. Mit der Planung wurde das Ingenieurbüro Gauff aus Nürnberg beauftragt. Im Vorfeld erneuerte der städtische Bauhof die alten Wasserleitungshausanschlüsse.

Die Arbeiten für die Verlängerung und Sanierung der Industriestraße wurden nach einer öffentlichen Ausschreibung am 24.7.2008 an die Fa. Trend-Bau GmbH & Co.

KG aus Röttingen zum Angebotspreis von 523.542,68 € vergeben.

Die Firma nahm am 11.8.2008 die Arbeiten auf und wird zuerst die Verlängerung der Industriestraße mit Wendehammer incl. aller notwendigen Leitungsarbeiten vornehmen. Für diese Maßnahme ist eine Dauer von ca. vier bis fünf Wochen geplant. Ab Mitte September wird mit der Sanierung

der bestehenden Industriestraße begonnen. Die Arbeiten werden mit einer halbseitigen Sperrung der Straße und daher zum Teil mit Ampelbetrieb durchgeführt. Für die Dauer dieser Arbeiten werden die Straßen „Am Schelmenwasen“ und „Im Rothfeld“ für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Anlieger können weiter zu ihren Grundstücken fahren.



NEUES VON DEN ÖRTLICHEN GEWERBEBETRIEBEN

- Die Firma Allod Werkstoff GmbH & Co. KG (www.allod.com) in der Steinacher Straße 3 hat in den letzten Wochen eine neue Lagerhalle errichtet.
- Der EDEKA-Markt in der Bergeler Straße 28 erweitert derzeit seine Verkaufsfläche, dafür wurde ein Anbau in nördlicher Richtung geschaffen.
- Die Firma Elektro-Merk aus Schwebheim (www.elektrotechnik-merk.de) baut im Herbst Im Grund 6 ein Betriebsgebäude mit Büroräumen.

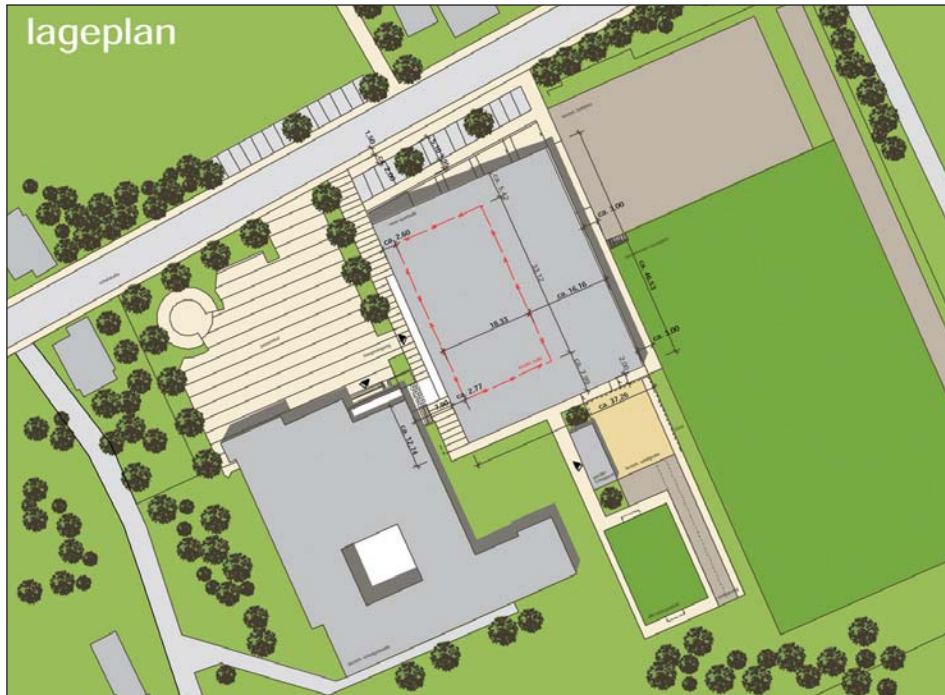
IHR NÄCHSTES MITTEILUNGS-
BLATT ERSCHEINT AM
10. NOVEMBER 2008

Redaktionschluss: 31. OKTOBER 2008

REDAKTIONELLE BEITRÄGE
senden Sie bitte an:
mitteilungsblatt@burgbernheim.de

ANNONCEN direkt an:
info@meyer-druck.com
(Bitte geben Sie hier im Betreff
„Burgbernheim“ mit an.)

Neubau der Sporthalle



Die bisherige Schulturnhalle entspricht nicht mehr den Anforderungen an eine moderne Sportstätte. Die Verwaltungsgemeinschaft als Schulaufwandsträger und die Stadt Burgbernheim sind sich einig, dass eine Sanierung (Kostenschätzung 600.000 Euro) nicht mehr in Frage kommt. Stattdessen soll eine neue Turnhalle gebaut werden.

Der Stadtrat beschloss nach intensiven Vorgesprächen und Diskussionen am 29.11.2007 eine Dreifachhalle mit den Abmessungen 45 x 27 m zu errichten, die Nebenräume (Duschen und Umkleiden) sollen allerdings nur zweifach vorgehalten werden. Damit wurde zum Ausdruck gebracht, dass viele Sportarten in der Halle möglich sein sollen und möglichst viele Jugendliche gleichzeitig einer sportlichen Betätigung nachgehen können.

In einer gemeinsamen Sitzung am 17.01.2008 übertrugen die Gemeinderäte aus Marktbergel, Illesheim und Gallmersgarten ab 01.09.2008 den Schulaufwand bezüglich der Schulturnhalle in Burgbernheim auf die Stadt Burgbernheim. Der Stadtrat Burg-

bernheim stimmte dieser Zweckvereinbarung ebenfalls einstimmig zu. Damit kann die Stadt als Bauherr auftreten und die entsprechenden Zuschüsse bei der Regierung von Mittelfranken abrufen.

Den Planungsauftrag für die neue Sporthalle wurde an das Architekturbüro Jechnerer aus Herrieden vergeben (Beschluss des Stadtrates vom 06.05.2008).

ZEITPLAN:

- Fertigstellung der Planung bis Ende September 2008
- Einreichung der Planung bei der Regierung von Mittelfranken bis Mitte Oktober 2008
- Ausarbeitung der Ausschreibung im Winter 2008/2009
- Baubeginn Frühjahr 2009
- Fertigstellung voraussichtlich Sommer 2010

In vier Bauausschusssitzungen und letztlich einer Stadtratssitzung am 25.08.2008 wurden die Planungen erarbeitet und beschlossen.



KURZBESCHREIBUNG:

Lage, Äußere Erschließung

Die neue Dreifachsporthalle soll direkt am Standort der bisherigen Sportstätte verwirklicht werden und liegt um ca. 12,50 m von der Straße abgerückt zwischen Pausenhof der Schule und den bestehenden Freisportflächen. Die Halle ist aus städtebaulichen und energetischen Gründen im Erdreich eingelassen. Vom Pausenhof aus gelangt man ebenerdig in die Zuschauerenebene. Der behindertengerechte Zugang der Spielerebene ist über eine Rampe nördlich der Halle möglich. Die Halle wird eine Abmessung von ca. 46 x 37 m erhalten, die Spielfläche ist 45 x 27 m (1.215 m²) groß.

Innere Erschließung

Zuschauer und Sportler betreten die Halle gemeinsam über den Haupteingang am Pausenhof. Dort befindet sich eine Tribünenanlage für 192 Zuschauer mit Blick auf die Spielflächen und mit Blick nach außen auf die Freisportflächen. Die Sportler gelangen über offene Treppen in die Spielerebene mit den Umkleiden im Untergeschoss. Der Flur im UG wird über die Lufträume der Treppen mit Tageslicht versorgt. Alle den Sportlern dienenden Räume sind in der Spielerebene untergebracht. Dort befinden sich der Umkleide-trakt (4 x 25 m²), die Geräte-räume (2 x 77 m²) und ein Konditionsraum (44 m²).

Der Zuschauerenebene angeschlossen ist ein WC-Trakt für die Zuschauer sowie Räume für Ausschank, Vorbereitung und Lager. Die komplette Zuschauerenebene ist stützenfrei und gewährleistet freie Sicht über das Spielfeld.

Energetisches Konzept

Das Eingraben der Halle um ein Geschoss sowie die Kompaktheit des Baukörpers begünstigen die energetische Bilanz. Um Lüftungsverluste auszuschließen und größtmögliche Behaglichkeit zu erreichen, wird die Halle mit einer kontrollierten Be- und Entlüftungsanlage ausgestattet, die sich im Technikraum der Spielerebene befindet. Die Beheizung erfolgt über die bestehende Heizanlage der Schule. Die Alternative mit einer Hackschnitzelheizung soll unabhängig vom Sporthallenbau in Zukunft weiterverfolgt werden. Im Bereich der Dachflächen werden Sonnenkollektoren zur Brauchwassererwärmung installiert. Die Dachfläche kann mit einer Photovoltaikanlage versehen werden.

Konstruktion

Die tragende Konstruktion aus Stützen und Bindern wird in Holz ausgeführt. Das flach geneigte Dach erhält eine Aluminiumeinde-



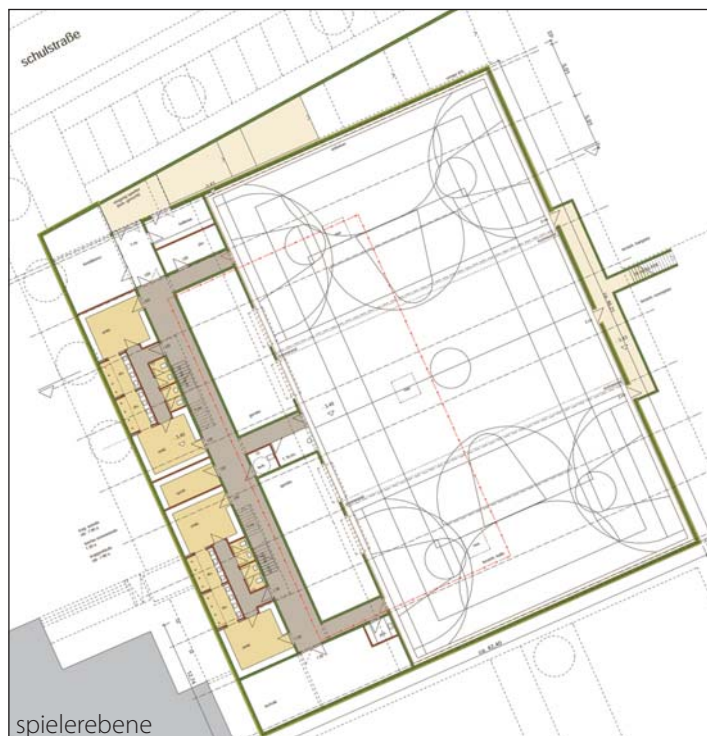
ckung, die zukünftig die Nachrüstung mit Photovoltaik-Elementen ermöglicht. Die erdberührten Bauteile werden in Betonbauweise ausgeführt. Ein Gerätegebäude mit ca. 60 m² soll für den Hausmeister geschaffen werden.

Fassade

Für die Fassadengestaltung wurden bisher erste Eindrücke ge-

sammelt. Möglich sind Verkleidungen in Holz, Faserzement und gelochtem Blech. Eine Tageslichtsimulation soll Klarheit bringen, welche Glasfronten welche Belichtungseffekte bringen.

Die Planungen werden auch im Rahmen einer Bürgerversammlung am Mittwoch, 08.10.2008 um 20.00 Uhr in der Rossmühle vorgestellt.



Stadt Burgbernheim
STATISTIK

	2003	2004	2005	2006	2007*	2008*
Bruttoausgaben	11,5 Mio.	11,7 Mio.	10,8 Mio.	12,6 Mio.	11,3 Mio.	12,4 Mio. €
Steuereinnahmen						
davon Grundsteuer A	68.116	69.631	69.694	69.841	69.000	69.000
Grundsteuer B	378.664	380.055	381.503	399.101	381.000	390.000
Gewerbesteuer	1.127.775	1.376.362	1.499.028	1.478.584	1.400.000	1.550.000**
EinkommenSt	713.339	625.376	685.651	785.132	817.500	960.795
Umsatzsteuer	62.680	62.841	64.018	67.419	75.800	78.831
Kreisumlage	593.886	653.105	917.885	936.202	887.885	906.629
VG-Umlage (Verwaltung)	305.671	339.496	329.209	282.853	237.201	255.998
VG-Umlage (Schule)	136.189	146.202	177.581	152.617	117.224	161.240
Gewerbesteuerumlage	383.204	354.460	362.724	314.827	311.000	311.000
Solidarumlage	-15.431	-61.025	-54.221	1.402	127.520	0
Steuerkraft je Einwohner	436,10	361,26	518,24	634,45	650,53	671,78
Steuerkraftmesszahl	1.349.741	1.105.828	1.584.778	1.950.301	1.999.742	2.036.833
Schlüsselzuweisungen	384.776	502.484	139.772	0	6.408	91.200
Verschuldung zum 31.12.	4.814.724	4.689.349	4.463.883	5.341.772	4.877.640	4.414.862
Verschuldung pro Einw.	1.546	1.479	1.452	1.761	1.607	1.472
jährliche Tilgung	514.828	495.500	476.000	458.001	525.500	516.500

* Haushaltsansatz

** derzeitige Gewerbesteuer 2.100.000 € (Stand 01.09.2008)

Die Grund- und Hauptschule Burgbernheim-Marktbergel stellt sich den aktuellen Anforderungen

Unsere Grundschule als Ort der Vermittlung grundlegender Bildung

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule beinhaltet über die Vermittlung von Wissen hinaus eine umfassende Förderung der Gesamtpersönlichkeit jedes Kindes. An der Sache orientiert werden die Schüler angeleitet, ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihre musischen und kreativen Kräfte weiterzuentwickeln und sich damit einen Schlüssel für ihr Weltverständnis zu erwerben.

Schüler übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Lernen

Unterricht als gezielt arrangierte Lernsituation wird dabei immer auf Phasen angewiesen sein, innerhalb derer im Frontalunterricht Lerninhalte vermittelt werden. Darüber hinaus ist es jedoch Aufgabe der Lehrkräfte, im Unterrichtsalltag immer wieder geeignete Lernsituationen zu schaffen und Lernprozesse anzustoßen, um den Schülern zunehmend selbständiges Lernen zu ermöglichen.

Mit der Erziehung zur Eigenverantwortung setzt die Grund- und Hauptschule Burgbernheim-Marktbergel bereits ab der 1. Jahrgangsstufe einen Schwerpunkt ihrer Unterrichtsentwicklung. Die Kinder sollen gezielt angeleitet werden, ihr Lernen selbst in die Hand zu nehmen. Sie entscheiden in diesen Phasen selbst darüber, was sie üben oder erarbeiten möchten, mit wem sie arbeiten werden und wie lange sie sich innerhalb einer bestimmten Zeit mit dem Lerninhalt auseinandersetzen. Voraussetzung für eine solche Unterrichtsform sind

- didaktisch sinnvolle Lernmaterialien, die als Mittler zwischen Kind und Sache fungieren,
- Schlüsselqualifikationen wie Fähigkeit zur Selbstkontrolle, Selbsteinschätzung und Arbeiten im Team.

Die Hauptschule in Bayern ist eine bedeutende weiterführende Schule

Nach wie vor hat die Hauptschule als weiterführende Schule einen hohen Stellenwert innerhalb unseres Schulsystems. Dieser lässt sich nicht nur quantitativ ableiten, besuchen doch circa 44 % unserer Schüler nach der 4. Jahrgangsstufe die Hauptschule, noch bis zu 38 % nach der 5. und 28% nach der 6. Jahrgangsstufe.

Auch qualitativ stellte sich die Hauptschule in den letzten Jahren den aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen:

Die bayerische Hauptschulinitiative bündelt Entwicklungsansätze mit der Zielstellung,

- eine grundlegende Allgemeinbildung zu vermitteln und Kernkompetenzen zu sichern,
- die Hauptschule als berufsvorbereitende Schule mit allen beruflichen und schulischen Aufstiegsmöglichkeiten zu gestalten,
- über eine Modularisierung des Unterrichts individuelle Förderung als Bedingung für eine gute Schule zu realisieren und
- das Angebot an Ganztageschulen zur Verbesserung der Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auszuweiten.

Unsere Hauptschule als berufsvorbereitende Schule

Die Grund- und Hauptschule Burgbernheim stellt sich reflektiert den neuen Anforderungen und entwickelte ein schuleigenes Konzept.

Dieses Konzept stimmt grundlegende und spezielle Ziele auf die spezifischen Bedingungen vor Ort ab.

Schwerpunkte hinsichtlich der Hilfe zur persönlichen Lebensgestaltung möchten wir im kommenden Jahr auf zwei Bereiche legen:

1. Vermittlung der Allgemeinbildung und Sicherung der Kernkompetenzen

Unser Ziel ist es, das Bildungsangebot noch besser auf die unterschiedlichen Begabungen, Interessen und Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler abzustimmen und jedem Schüler einen Grundbestand an Wissen und Können zu vermitteln.

2. Intensivierung der Berufsvorbereitung

Bereits ab der 5. Jahrgangsstufe sollen im Sinn der Berufsvorbereitung breite und differenzierte Informationen über die unterschiedlichen Berufsfelder gegeben und den Jugendlichen Erfahrungen in verschiedenen Berufen ermöglicht werden. Nur auf dieser Grundlage können sie ihre Stärken, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in Beziehung setzen zu den Anforderungen, die ein Beruf an sie stellt, und sich so bewusst für die eine oder gegen die andere Ausbildung entscheiden.





Konzept der vertieften Berufsorientierung

Eine vertiefte Berufsorientierung gewährt den Jugendlichen bereits ab der 5. Jahrgangsstufe Einblicke in die drei Profildbereiche Wirtschaft, Technik und Soziales.

Ausweitung des Fachunterrichts in der 5. und 6. Jahrgangsstufe

Bisher wurden die Schülerinnen und Schüler in der 5. und 6. Jahrgangsstufe lediglich in Werken/Textiles Gestalten (Technik) unterrichtet. Erst ab der 7. Klasse mussten sie alle drei Bereiche (Kommunikationstechnischer Bereich – KtB, Gewerblich-technischer Bereich – GtB und Hauswirtschaftlich-sozialer Bereich - HsB) belegen.

Ab dem kommenden Schuljahr werden nun alle drei Bereiche bereits ab der 5. Jahrgangsstufe verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler. Die Pflichtstundenzahl erhöht sich damit in der 5. Jahrgangsstufe um eine Stunde. Darüber hinaus ergänzt das Kultusministerium den Pflichtunterricht in dieser Jahrgangsstufe um eine Stunde zur individuellen Förderung, womit sich im kommenden Jahr die Anzahl der Pflichtstunden um insgesamt zwei Stunden von derzeit 30 auf 32 Wochenstunden erhöht.

Auch in der 6. Jahrgangsstufe werden die drei Profildbereiche verpflichtend, der Pflichtunterricht erhöht sich so auch hier um zwei Stunden von 30 auf 32 Wochenstunden. Zudem werden sowohl in der 5. als auch in der 6. Jahrgangsstufe in je einen Betrieb aus den drei Profildbereichen Unterrichtsgänge durchgeführt.

Ausweitung des Unterrichts in Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT) in der 3. Jahrgangsstufe

In der 7. Jahrgangsstufe führen wir ein



Beobachtungspraktikum ein und begleiten dieses (Vorbereitung – Durchführung – Reflexion) innerhalb des Faches Arbeit – Wirtschaft – Technik (AWT), das in den 7. Klassen nicht mehr einstündig, sondern zweistündig unterrichtet werden soll. So erhöht sich auch hier das Pflichtstundenmaß um eine Stunde.

Zusätzliche Angebote der Schule

Weiterhin angeboten werden die Arbeitsgemeinschaften ‚Bistro‘ und ab der 8. Jahrgangsstufe die Wahlfächer Informatik, Buchführung und Werken/Textiles Gestalten.

‚Meine starken Seiten‘

Die beschriebene vertiefte Berufsorien-

terung und die gemachten Erfahrungen werden von den Schülerinnen und Schülern ab der 7. Jahrgangsstufe in einer Kompetenzmappe ‚Meine starken Seiten‘ dokumentiert. So können die Jugendlichen über drei Jahre ihre Erfahrungen schriftlich und bildlich zusammentragen. Nach und nach füllen sich die ‚Starken Seiten‘ mit Bestätigungen für all die Dinge, die der einzelne Schüler zusätzlich zum normalern Unterricht gelernt hat (z.B. Erste Hilfe; Buslotse). Diese Sammlung hilft, die je individuellen persönlichen Voraussetzungen und Stärken besser einzuschätzen und für eine spätere Bewerbung und den beruflichen Werdegang zu nutzen.



Patenschaft für Dorf in Sri Lanka trägt Früchte:

Unterstützung von „Burgbernheim hilft“ kommt an



Als die große Flutkatastrophe im Süden Asiens am zweiten Weihnachtsfeiertag 2004 bereits nach drei Wochen mehr und mehr aus den großen Schlagzeilen verschwand, war gerade dies für einige engagierte Burgbernheimer Anlass zum Handeln: Im Sinne eines Aufrufs des Bayerischen Gemeindetages riefen sie einen Förderverein zur gezielten und vor allem längerfristigen Hilfe für die durch den Zunami krisengeschüttelte Region ins Leben. Schnell war klar, dass insbesondere mit Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Veranstaltungserlösen im Rahmen einer festen und dauerhaften Partnerschaft ein Projekt im besonders betroffenen Sri Lanka unterstützt werden sollte. Am 18. Januar 2005 war es soweit und 18 Burgbernheimer Bürger und Vereinsvertreter gründeten in einem Gaststätten-Nebenzimmer den gemeinnützigen Bürgerverein „Burgbernheim hilft e. V.“

Schon bald konnten erste persönliche Kontakte zu einer aus dem mittelfränkischen Diethenhofen stammenden Lehrerin geknüpft werden, die vor Ort lebend und selbst betroffen von der ersten Minute an in der kleinen Gemeinde Beruwela südlich der Hauptstadt Colombo völlig uneigennützig Katastrophenhilfe leistete. Delia Zimmler berichtete, dass in dieser Region die Häuser größtenteils durch die Flut mitgerissen wur-

den oder nicht mehr bewohnbar waren, so dass sie abgerissen werden mussten. Viele Menschen verloren ihr Leben oder waren an Leib und Seele gezeichnet, Familien wurden für immer auseinander gerissen.

Während Schiffe, beladen mit internationalen Hilfsgütern, monatelang in den Häfen lagen und von der örtlichen Verwaltung nur das Abladen von Kinderspielzeug zugelassen wurde, kam vor allem über private Initiativen wie „Burgbernheim hilft“ finanzielle Hilfe ohne Umwege an. Es konnten in der Hauptstadt Colombo Lebensmittel, Wasser, Medikamente, Kleidung und Matratzen beschafft und direkt an hilfsbedürftige Familien verteilt werden. Kinder erhielten Schreibzeug, um schnellstmöglichst einen einigermaßen geregelten Schulbetrieb anlaufen zu lassen. Nach der „Ersten Hilfe“ sollte es um den Wiederaufbau gehen. Ehrgeiziges erstes Ziel des noch jungen Vereins war es, einer hart getroffenen Großfamilie ein neues Heim zu verschaffen. Binnen weniger Wochen wurden im Rahmen seiner Möglichkeiten von „Burgbernheim hilft“ mehrere Tausend Euro gesammelt und gespendet, mit Flugblättern, Zeitungs- und Radioberichterstattung um weitere Mitglieder und Unterstützung geworben. Die Resonanz war und ist bis heute erstaunlich: Rund 120 Mitglieder traten dem

Bürgerverein bis heute bei und noch nicht ein Einziger kehrte dem Hilfsprojekt den Rücken. Einige Wochen später konnte die Familie überglücklich ihr kleines aber feines Häuschen beziehen. Noch heute zeigen sie mit Stolz ihren Gästen das Burgbernheimer Stadtwappen, das an zentraler Stelle unübersehbar aufgehängt wurde.

Als zweite unverzichtbare Säule der Initiative sollte sich das Engagement der Grund- und Hauptschule Burgbernheim-Marktbergel erweisen. Zahlreiche Klassengemeinschaften übernahmen – tatkräftig unterstützt von der Lehrerschaft – Förderpatenschaften für die Schulkinder in der kleinen Privatschule in Beruwela, die mit überregionalen Spendengeldern aus Deutschland errichtet worden war. Begleitet wurden die vorbildlichen Klasseninitiativen z. B. von einem Benefiz-Theaterabend. Mittlerweile bestehen auch Briefkontakte und das gegenseitige Interesse ist groß. Der Schulbetrieb Beruwela wird inzwischen fast ausschließlich mit Mitteln aus Burgbernheim aufrecht erhalten, wobei „Burgbernheim hilft“ durch die Anstellung von drei Lehrkräften und einem Hausmeister indirekt auch für Arbeitsplätze sorgt.

Grundgedanke der Vereinsgründer war es vor über drei Jahren weniger mit einem regen und regelmäßigen Vereinsleben aktiv zu sein, sondern vor allem mit öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und Aktionen für die Anliegen des Bürgervereins und somit für die Hilfe zugunsten der Menschen in der Patengemeinde zu werben. Hierbei entwickelten die Vereinsmitglieder eine nicht für möglich gehaltene Vielfalt an Ideen: Der Kuchenverkauf im Rathaus-Foyer kann sich nach wie vor über Absatzschwierigkeiten nicht beklagen und ein lukullischer „Sri Lanka-Abend“ sorgte für interessante Einblicke in die Landesküche. Informationsveranstaltungen und Vorträge brachten Transparenz in die Abläufe und Geldflüsse. An dieser Stelle darf kurz angemerkt werden, dass beim gemeinnützigen Bürgerverein keinerlei Verwaltungskosten anfallen. Auf überregionales (Medien-) Interesse stieß im Sommer 2007 eine Brillensammelaktion, bei der binnen weniger Tage mehr als 1200 Augengläser abgegeben wurden. In Beruwela sorgte diese Spende kurz darauf für wahre Freudentänze, erlebten doch viele Sehgeschädigte ihre Umwelt mit ganz anderen Augen. Ein mit Geldern



aus Burgbernheim finanziertes dreirädriges Dorf-taxi – ein so genanntes Tuk-Tuk – erfreut sich beispielsweise bei Arztbesuchen, Einkäufen älterer Menschen oder als Wassertransportfahrzeug nach wie vor größter Beliebtheit. Dank Burgberner Spenden können sich die Kinder im Patendorf über neues Schuhwerk freuen. Völliges Neuland betrat der Bürgerverein im Dezember vergangenen Jahres mit einem Kabarettabend in der Rossmühle mit dem unterfränkischen „Dreggsagg“ Michl Müller, dessen Erfolg auch die kühnsten Erwartungen übertraf.

Fazit: Die Hilfe aus der Kleinstadt Burgbernheim für „ihre“ Patengemeinde im Südosten Sri Lankas kommt nach wie vor im wahrsten Sinne des Wortes an. Ein aufrichtiges „Thank you Burgbernheim!“ war in verschiedenster

Form nicht nur einmal an der Frankenhöhe zu vernehmen. Diese positiven Rückmeldungen werden neben dem Engagement der Burgberner Bürgerschaft auch in Zukunft Garant dafür sein, dass der Bürgerverein weiter am Ball bleiben kann. Ein großes Plus dabei: Der Einsatz für die Menschen in Beruwela verläuft nicht anonym, sondern das Gegenüber hat ein freundliches Gesicht, ein dankbares Lachen und nicht selten auch einen Namen.

So zeichnen sich schon jetzt weitere Termine und Veranstaltungen ab: Der nächste Kuchenverkauf ist fest für den Tag der Deutschen Einheit (03. Oktober) vorgesehen und ein spannendes Entenrennen im Ortsbach ist in Grobplanung. Für den Sommer 2009 ist ganz aktuell ein weiterer Höhepunkt in

Sicht: Kabarettist Michl Müller war so begeistert von der Grundidee des Vereins und der tollen Atmosphäre in der Rossmühle, dass er sein Kommen bereits fest zusagte, obwohl er inzwischen bis ins Jahr 2010 hinein praktisch ausgebucht ist. Nähere Informationen hierzu in Kürze.

Wenn Sie die Anliegen von Burgbernheim helfen unterstützen wollen, können Sie dies gerne mit einer Spende bei den beiden örtlichen Banken oder mit einer Fördermitgliedschaft tun.

Der Jahresbeitrag beträgt nach wie vor 1 Euro / monatlich und wird einmal im Jahr abgebucht. Mitgliedsanträge erhalten Sie bei der Raiffeisenbank und Sparkasse oder zum Download über die Homepage der Stadt Burgbernheim.



Global Player in Burgbernheim

Vor neun Jahren hat sich die BASF ChemTrade GmbH, eine Tochtergesellschaft des großen Chemiefabrikanten aus Ludwigshafen, in Mittelfranken niedergelassen. Von hier aus werden Feinchemikalien in ganz Europa ausgeliefert.

Dass der Standort erfolgreich gewählt war, zeigen die Erweiterungen der Verwaltungs- und Lagergebäude in den letzten fünf Jahren.

Besonders stolz ist Geschäftsführerin Elisa Hamm de Bantleon darauf, dass die BASF ChemTrade ein wichtiger Arbeitgeber in der Region geworden ist: „Von nur sechs Mitarbeitern in der ersten Zeit, sind wir zu einer Firma mit heute 65 Arbeitsplätzen in Burgbernheim gewachsen.“

Für einen reibungslosen Ablauf sorgen die Angestellten im Vertrieb, der technischen

Beratung und im Einkauf sowie in der Umfüllanlage, dem Lager und Versand. Die Belegschaft ist international: Jeder Kunde findet hier einen Ansprechpartner, mit dem er sich in seiner Landessprache unterhalten und auch Bestellungen einfach aufgeben kann. Zusätzlich gibt es Außendienstmitarbeiter in fast allen Ländern Europas.

Selbstverständlich können die Produkte auf Wunsch auch online bestellt werden (www.basf-chemtradeshop.de)

Das alles gehört zum guten Kundenservice, der zusammen mit der hohen Produktqualität und der spezialisierten technischen Beratung für die BASF ChemTrade besonders wichtig ist.

Aber was wird hier eigentlich genau gehandelt? Die BASF ChemTrade liefert Hilfs- und Wirkstoffe aus den fünf Bereichen Kosmetik, Aroma, Pharma, sowie Ernährung für Mensch und Tier an industrielle Verarbeiter in ganz Europa. Diese produzieren mit den BASF-Produkten zum Beispiel Shampoo, Sonnenschutzmittel, Arzneimittel, Multivitamingetränke oder Tierfutter.



Doch der Standort Burgbernheim ist kein reiner Warenumschlagsplatz: Die Produkte der Muttergesellschaft BASF SE werden meist in großen Verpackungseinheiten angeliefert. Möchte ein Kunde aber zum Beispiel kein großes Fass Panthenol, sondern nur eine kleine Menge, wird die Ware nach Kundenwunsch umgefüllt. Selbstverständlich müssen hier strenge Hygiene- und Sicherheitsstandards eingehalten werden. Diese Vorgaben werden von der BASF ChemTrade strengstens umgesetzt und eingehalten.

In den vergangenen neun Jahren hat sich die BASF ChemTrade als anerkannter hochspezialisierter Lieferant für Feinchemikalien in Europa etabliert. Mehr Informationen finden Sie unter www.basf-chemtrade.de.

J. Krug.



FOTOWETTBEWERB – wir suchen die schönsten Bilder aus Burgbernheim und Umgebung

Die Stadt Burgbernheim sucht im Rahmen eines Fotowettbewerbs die schönsten Bilder, dieser Wettbewerb geht über ein Jahr. Als Motiv kommt vieles in Betracht: Landschaft, Tiere, Gebäude, Menschen, Veranstaltungen, ... es sollte jedoch ein Bezug auf Burgbernheim und seine Ortsteile bestehen.

In jedem Mitteilungsblatt werden wir das Foto des Monats abdrucken, der Fotograf erhält hierfür 50,00 €. Die Jury, bestehend aus Bürgermeister Matthias Schwarz, Fremdenverkehrsreferent Karl-Otto Mollwitz und von der Tourist-Information Christine Grefig, wählt dann im Herbst 2009 das Foto des Jahres aus, hierfür wird ein Preisgeld von 500,00 € ausgelost. Alle Fotografen übertragen für die eingesendeten Bilder der Stadt Burgbernheim das Recht, diese Fotos frei verwenden zu dürfen. Bitte senden Sie uns die Bilder mit Negativ oder einfach als Datei (mind. 0,5 MB, Einzelbilder per Mail an mitteilungsblatt@burgbernheim.de, mehrere Bilder am besten auf CD).



Verwertungsmöglichkeiten für Streuobst

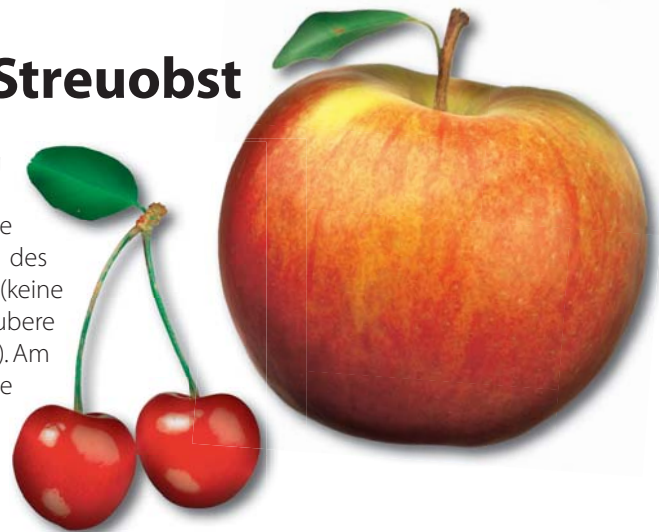
Streuobstannahme

Der Bund Naturschutz führt am Samstag, den 13. September am Lagerhaus Assel in Burgbernheim seine erste diesjährige Streuobst-Annahme durch. In der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr können ungespritzte Äpfel und Mostbirnen aus Streuobstbeständen angeliefert werden. Die beteiligte Mosterei zahlt zusätzlich zum Tagespreis einen Aufpreis von Euro 3,60/dt. Um in den Genuss dieses „Streuobst-Pflegebeitrages“ zu kommen, müssen die Äpfel und Birnen

entsprechende Kriterien erfüllen: Sie müssen aus hochstämmigen Streuobstbeständen stammen, im Wirtschaftsjahr darf kein chemischer Pflanzenschutz stattgefunden haben, es müssen die Flurstücks-

Nummern und die Gemarkung der Grundstücke angegeben werden von denen die Früchte stammen, die Beschaffenheit des Obstes muss einwandfrei sein (keine Fäulniszeichen, nur trockene, saubere Ware, Äpfel und Birnen getrennt). Am 11. Oktober findet eine weitere Annahme in Burgbernheim statt.

Das Aufpreismodell, so der BN, zielt auf diejenigen Obstmengen ab, die den Eigenbedarf übersteigen. Mit Hilfe des von der Mosterei bezahlten Streuobst-Pflegebeitrages hofft der BN, dass die ökologisch notwendige Weiternutzung und Neuanlage von langlebigen Streuobstbeständen wieder interessanter wird. Zur Erleichterung der Ernte können Interessenten beim BN einen sogenannten „Obstigel“, ein Apfel-Sammelgerät, gegen Gebühr ausleihen. Reservierung unter Tel. 0981-14213.



Weitere Streuobstverwertungsmöglichkeiten:

Mobile Saftpresse an der Hochbacher Str. in Burgbernheim am 09.09., 17.09., 24.09., 04.10., 13.10. und 24.10.2008, Voranmeldung erforderlich bei Horst Hupp, Tel. 09847/1882, www.erdapfel.net

Obstannahme und Tausch am Lagerhaus der Raiffeisenbank in Ottenhofen (Schwabs Fruchtsäfte), Informationen unter 09843/97828

Obstannahme und Tausch bei der BayWa in Bad Windsheim, Informationen unter 09841/406-10





STREU OBSTTAG

am 12. Oktober 2008
auf dem Kapellenberg
in Burgbernheim

PROGRAMM

10.00 Uhr

Fest-Gottesdienst auf dem
Kapellenberg (bei schlechtem Wetter
in der St. Johannis Kirche)

11.00 Uhr

Eröffnung und Grußworte

ab 11.00 Uhr

Obstsortenbestimmung
durch Pomologen

Saftpresse im Einsatz

Informationen zum Obstbau

Obstverkauf

Obstsortenschau

Bauernmarkt
mit regionalen Produkten

Baumschule mit
Beratung/Verkauf

Schafschur

Imker, Drechsler, Korbflechter

Losverkauf

Kinderspiel- und Malbereich

musikalische Umrahmung
durch Stadtkapelle

warmes Essen und Getränke
Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr

Schauhüten des Schäfers

17.00 Uhr

Verlosung von Obstbäumen
zum Pflanzen



www.burgbernheim.de

PROGRAMM ZUR BURGBERNHEIMER KIRCHWEIH 2008

FREITAG, 19.09.

- 18.00 Uhr Fußballspiel D-Jugend TSV Burgbernheim - SpVgg Uehlfeld III
22.00 Uhr Kerwa-Party in der Roßmühle

SAMSTAG, 20.09.

- 11.00 Uhr Fußballspiel C-Jugend TSV Burgbernheim – TSV Schnelldorf
11.00 Uhr Fußballspiel F-Jugend TSV Burgbernheim – FC Oberdachstetten
13.00 Uhr Fußballspiel E-Jugend TSV Burgbernheim – SV Viktoria Weigenheim
14.00 Uhr Beginn des Festplatzbetriebes
14.30 Uhr Königsabholung und Schützenumzug der Schützengilde
15.30 Uhr Fußballspiel A-Jugend TSV Burgbernheim – SG Gutenstetten/Münchsteinach
17.00 Uhr Fußballspiel „Alte Herren“ TSV Burgbernheim – TSV München-Gerberau
20.00 Uhr Kirchweih Tanz des TSV 1877 Burgbernheim in der Roßmühle

SONNTAG, 21.09.

- 08.45 Uhr Festgottesdienst in der St. Martins-Kirche
10.00 Uhr Festgottesdienst in der St. Johannis-Kirche
11.00 Uhr Fußballspiel B-Jugend TSV Burgbernheim - SG SC Rügland
11.00 Uhr Festplatzbetrieb
13.30 Uhr Kirchweihumzug der Kirchweihburschen ab Rodgasse
14.00 Uhr Fußballspiel TSV Burgbernheim II – TSV Colmberg II
16.00 Uhr Fußballspiel TSV Burgbernheim – TSV Colmberg

MONTAG, 22.09.

- 09.30 Uhr Frühschoppen für Ehrengäste im Gasthof „Goldener Hirschen“
Frühschoppen der Vereine in den Vereinslokalen
Festplatzbetrieb
11.00 Uhr Traditioneller Bürgerschützenumzug mit „Zielern“
13.00 Uhr Bürgerschießen im Schützenhaus (1. Preis: 1 Hammel sowie Geldpreise)
Preisverteilung im Schützenhaus im Anschluss daran

DIENSTAG, 23.09.

- 14.00 Uhr Bürgerschießen im Schützenhaus (1. Preis: 1 Lamm sowie Geldpreise)
Preisverteilung im Schützenhaus im Anschluss daran
17.00 Uhr Beginn der traditionellen „HÖRLEINS-KIRCHWEIH“
im Gasthaus „Goldener Engel“ (Familie Birngruber)

BESONDERE HINWEISE:

Am Kirchweihsonntag sind die Einzelhandelsgeschäfte
von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr geöffnet.

An allen Kirchweih Tagen ist Festbetrieb auf dem Marktplatz
mit Rundfahrgeschäften, Verkaufsständen etc.

Änderungen vorbehalten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

STADT BURGBERNHEIM





VERANSTALTUNGSKALENDER

SEPTEMBER

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
11.09.08	14:00 Uhr	Waldwanderung mit Oberförster Rimkus		Bushaltestelle in Obernordenberg
16.09.08		1. Schultag nach d. Ferien		
16.09.08	18:00 Uhr	Elternabend der 1. Klassen		Schule Marktbergel
13.09.08		Karpfenessen	CSU	Gasthof „Zum Hirschen“
20.09.08	15:00 Uhr	Königsabholung	Schützengilde	
20.09.08	20:00 Uhr	Kirchweihanz	TSV	Roßmühle
21.09.08	13:30 Uhr	Kirchweihumzug	Ortsburschen	ab Rodgasse
22.09.08	09:30 Uhr	Frühschoppen Ehrengäste	Stadt Burgbernheim	Gasthaus „Zum Hirschen“
22.09.08	11:00 Uhr	Bürgerschützenumzug	Stadt Burgbernheim	
22.09.08	13:00 Uhr	Bürgerschießen	Stadt Burgbernheim	Schießhaus
23.09.08	13:00 Uhr	Bürgerschießen	Stadt Burgbernheim	Schießhaus
23.09.08	16:00 Uhr	Hörleinskerwa		Gasthaus „Goldener Engel“
24.09.08	18:00 Uhr	Elternabend 2.-4. Klassen		Schule Marktbergel
25.09.08	18:00 Uhr	Elternabend 5.-9. Klassen		Schule Burgbernheim
25.09.08	14:00 Uhr	Waldwanderung mit Oberförster Rimkus		Bushaltestelle in Obernordenberg
27.09.08	20:00 Uhr	Königsball	Schützengilde	Gasthaus „Zum Hirschen“

OKTOBER

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
02.10.08	14:30 Uhr	Mythos Baum	Verkehrsverein Windelsbach	Linden, Gasthof Linden
04.10.2008	13.30 Uhr	Waldwanderung	Freie Bürger	Parkplatz oberhalb Wildbad
08.10.2008	20.00 Uhr	Bürgerversammlung	Stadt	Roßmühle
10.10.2008	18-20.30 Uhr	Blutspende	Rotes Kreuz	Hauptschule
11.10.08 bis 12.10.08		Kirchweih Schwebheim		
12.10.08	10:00 Uhr	Streuobsttag	Stadt Burgbernheim	Kapellenberg
12.10.08	8:00 Uhr	Trödelmarkt		Marktplatz
26.10.08		Kirchweih Pfaffenhofen		

NOVEMBER

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
07.11.08	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Skilanglaufclub	Gasthaus „Goldener Engel“
16.11.08	14:30 Uhr	Lesetour rund um den Marktplatz – 1. Burgbernheimer Literaturnachmittag		Marktplatz Burgbernheim
22.11.08 bis 24.11.08		Singfreizeit des Kirchenchores	Kirchenchor	
29.11.08	20:00 Uhr	Rehessen	MGV	
30.11.08		Adventfeier	Landsmannschaft Schlesien	Ev. Gemeindehaus



Wir gratulieren zur Geburt



- 04.08.2008 **Leonie Meyer**
Im Rothfeld 1
Eltern: Markus und Manuela Meyer
- 13.08.2008 **Joshua Tiller**
Akazienweg 26
Eltern: Christian und Katja Tiller
- 15.08.2008 **Milan Schiebel**
Am Hessinggraben 7
Eltern: Thomas und Nicole Schiebel
- 20.08.2008 **Lennart Bauerreis**
Hessinggrabenweg 35
Eltern: Peter und Katja Bauerreis
- 27.08.2008 **Janik Ohlendorf,**
Kapellenbergweg 4
Eltern: Daniel und Elvira Ohlendorf

Herzlich Willkommen

zur **Neueröffnung**

am 20. September 2008 von 9 - 17 Uhr

SPORT POINT

das Fachgeschäft für

- **Sport- und Freizeitbekleidung**
- **Professional Sportswear**
- **Nordic-Walking-Kurse**

Für eine kleine Überraschung ist gesorgt.

Service wird bei uns **Groß** geschrieben.

Grüne Baumgasse 2 · 91593 Burgbernheim
Tel. 0 98 43/980231 · www.rumpelt-bikesport.com

Einladung zur Kirchweihausstellung 2008

am 21. September 2008 in Burgbernheim
von 10 - 17 Uhr im Pointweg 3 - 7



- Große Landmaschinenausstellung **HONDA**
POWER EQUIPMENT
- Super Motorgeräteschau
- Kärcher Reinigungstechnik
- Gewinnspiel und Hüpfburg
- Mittagessen und Kaffee und Kuchen **LEMKEN**
THE AGROVISION COMPANY

WOLZ Landtechnik
Gartengeräte
Reinigungssysteme
91593 Burgbernheim • Pointweg 7
Tel. 0 98 43 / 12 04 • Fax 0 98 43 / 35 65

Elektrotechnik • Hausgeräte • Beleuchtung

ELTKAUF **Elektro ASSEL**
GmbH
Friedenseicheplatz 7 • 91593 Burgbernheim
Tel. (0 98 43) 97 8 85 • Fax (0 98 43) 97 8 87

- Sat-Antennen • EDV-Netzwerke • Telefonanlagen
- Gebäudeleittechnik • Fotovoltaik • Kundendienst
- Montage von elektrischen Heizungen
(Vollspeicher-, Teilspeicher- und Fußbodenheizung)

Wir planen
u. installieren



mit Ihnen
für Sie

alles mit Strom



EDV Dienstleistungen VOLKER ZELLER



Hard- & Software

Frankenring 27

91593 Burgbernheim

Telefon

0 98 43 / 93 69 58

www.edv-volker-zeller.de

IHR ZUVERLÄSSIGER EDV-PARTNER VOR ORT

HOLZBAU BACHER

Zimmerei • Planungsbüro • Ingenieurdienstleistung

Hannes Bacher

M. Eng. Dipl.-Ing. (FH)

Mobil: 01 72 - 9 04 40 23

Ostdeutsche Str. 5a
91593 Burgbernheim

info@holzbau-bacher.de
www.holzbau-bacher.de



ZAHNARZTPRAXIS AM MARKTPLATZ

Dr. med. dent. Rolf Weidner

- Studium an der freien Universität Berlin
- Staatsexamen 1982
- Verleihung der Doktorwürde 1985 mit magna cum laude in der Abt. für Kiefer- und Gesichts-Chirurgie am Klinikum Steglitz, FU Berlin



Konservierende, ästhetische
**ZAHNHEILKUNDE, PROTHETIK,
ENDODONTIE**, Entfernung von verlagerten
WEISHEITZÄHNEN,
das ganze Spektrum der
ZAHNÄRZTLICHEN CHIRURGIE.

**PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG
FLUORIDIERUNG**

INLAYS – ONLAYS – KERAMIK

KIEFERORTHOPÄDISCHE FÄLLE
überweisen wir zum Fachzahnarzt.

IMPLANTOLOGIE überlassen wir
erfahrenen Spezialisten die
3-dimensionale Planung durchführen.

Die **PROTHETISCHE VERSORGUNG**
übernehmen dann wieder wir.

Im **EIGENLABOR** arbeitet Zahntechnikerin
Frau Evelyn Weidner, spezialisiert auf
Gold- und Keramiktechnik, Gnathologie.

Spezielle Kindersprechstunden

mit Zahnärztin Reinhild Dieckmann-Stöcklein
mittwochs von 12 - 17 Uhr

Marktplatz 2 · Burgbernheim
Tel. 0 98 43-13 57

Praxisöffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 8 - 18 Uhr
Mi. 8 - 17 Uhr
Fr. 8 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung

*Schenken Sie
uns Ihr Vertrauen
- unser Team
freut sich auf Sie!*

Kneten, sauber, sicher –
Qualitätsprodukte
für kreative Kinder.



Mit Sicherheit auf bekannte Marken setzen

Seit fast 50 Jahren werden unsere bekannten Marken in bester Qualität hier in Deutschland hergestellt: Qualität, der Sie vertrauen können.

Wir verwenden ausschließlich beste, lebensmittelkonforme Rohstoffe. Unsere Artikel werden laufend von der LGA Bayern geprüft und zertifiziert und auch von Öko-Test in Folge mit „sehr gut“ bewertet, einige tragen das „spiel gut“-Siegel!

Mit diesen hochwertigen Produkten fördern Sie die Entwicklung Ihres Kindes, da der Umgang mit Knete Fingerfertigkeit und Koordination spielerisch schult. Ihrem Kind eröffnen sich mit Farben und Figuren neue Welten. Das fördert Fantasie und Kreativität: Ein guter Start für ein interessantes Leben.

Fabrikverkauf - Fabrikverkauf - Fabrikverkauf - Fabrikverkauf - Fa

In unserem Fabrikverkauf finden Sie neben unseren Produkten eine Auswahl verschiedener Spielzeugmarken besonders preiswert. Kommen Sie vorbei und suchen Sie in Ruhe aus.
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag: 8–16 Uhr, Freitag: 8–13 Uhr



FEUCHTMANN-PRODUKTION
DEUTSCHE MARKENQUALITÄT

Feuchtmann GmbH
Spielwarenfabrik

Industriestraße 13 · 91593 Burgbernheim · Germany
Telefon +49 9843 1551 · Fax +49 9843 1505
E-Mail: feuchtmann@t-online.de
www.feuchtmann-spielzeug.de

STADTVERWALTUNG UND VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Rathausplatz 1
91593 Burgbernheim
Telefon: 09843/309-0
Fax: 09843/309-30
Internet: www.burgbernheim.de
E-Mail: info@burgbernheim.de



Öffnungszeiten:
Mo: 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Di: 8.00 – 12.00 Uhr
Mi: 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Do: 8.00 – 12.00 Uhr
Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr

Name	Sachgebiet	Tel.Nr.
Schwarz Matthias	Bürgermeister und VG-Vorsitzender	309-20
Kett Robert	Geschäftsstellenleiter	309-21
Reuther Christine	Anordnungswesen	309-28
Körner Barbara	Zentrale Dienste	309-23
Johnson Heidrun	Vorzimmerdienst, Telefonvermittlung	309-0 bzw. 309-22
Neumann Roland	Bau- und Erschließungswesen	309-26
Käser Wolfgang	Bauverwaltung, Verkehrswesen	309-27
Eisenreich Ingrid	Standesamt, Sozialversicherung	309-15
Lechler Ella	Meldewesen, Ausweis- und Passwesen, Gewerbe- und Gaststättenrecht	309-14
Rank Rainer	Kämmerei	309-11
Ott Walter	Kassenverwalter	309-12
Geißendörfer Hartmut	Buchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnungen	309-10
Zink Martina	Buchhaltung	309-18
Beisbart Christa	Steuern, Mieten und Pachten	309-13
Stoll Brigitte	Verbrauchsgebühren, Stadtwerke, Erdgas	309-17

Einrichtung	Tel.Nr.
Tourist-Information Frau Grefig, Frau Kempf Untere Rathausgasse 1	309-34 tourist@burgbernheim.de
Freibad Burgbernheim , Freibadstraße Geöffnet bei schönem Wetter täglich von 10.00 – 20.00 Uhr	587
Bauhof Burgbernheim , Herr Amico Rothenburger Straße 18	3401 0171/9970997
Wertstoffhof/ Wertstoffsammelstelle Öffnungszeiten: Mo: 09.00 – 12.00 Uhr Di: 09.00 – 13.00 Uhr Do: 09.00 – 13.00 Uhr Fr: 13.00 – 18.00 Uhr Sa: 09.00 – 12.00 Uhr	2772
Bauschuttdeponie Deponiewärter Herr Vieröther Öffnungszeiten: Mi: 15.00 – 17.00 Uhr Fr: 14.00 – 17.00 Uhr	0160/7494429

Einrichtung	Tel.Nr.
Gärtner , Herr Grefig	0160/90128599
Kläranlage , Herr Hiemer	936161 0171/6555763 abwasser@burgbernheim.de
Stadtwerke Burgbernheim	09843/309-17 oder 309-11 stadtwerke@burgbernheim.de
Erdgas Burgbernheim GmbH	09843/309-17 oder 309-11 erdgas@burgbernheim.de
Störungsnummern Strom, Herr Assel Gas, N-ERGIE Wasserversorgung, Herr Winkler	97885 01802/713600 0171/6555764
Wald , Herr Kreuz	0170/8526920
Grundschule Marktbergel Roßmühlweg 15, 91613 Marktbergel	410
Hauptschule Burgbernheim Schulstraße 1, 91593 Burgbernheim	451 www.vs-burgbernheim.de verwaltung@vs-burgbernheim.de